



Pressebericht im tagblatt vom März 2012

Unser Projekt in 2012



WENN NICHT ALLE BRÜNNLEIN FLIESSEN

Stiftung plant Engagement auf Uhlandshöhe

Sternentaler auf der Uhlandshöhe: Die Stiftung Stuttgarter Brünnele will das Wasserspiel bei der Sternwarte neu gestalten.

Stuttgart Die Landeshauptstadt ist eine Stadt der Brunnen. Mehr als 250 Wasserspiele gibt es in Stuttgart. Doch nicht alle Brunnen fließen und manche sind alles andere als Schmuckstücke. Das zu ändern, hat sich die Stiftung Stuttgarter Brünnele zur Aufgabe gemacht. Ihr neuestes Projekt: Der Sternbrunnen bei der Sternwarte auf der Uhlandshöhe soll ein Kleinod werden. 100 000 Euro sind dafür nötig.

Auf einer der markanten Anhöhen von Stuttgart steht der 1920 eingeweihte Sternbrunnen: Ein kleiner halbkreisförmig gemauerter Trog ist an die Stützmauer der Sternwarte angebaut - unscheinbar in Form und Funktion: Seit langem schon fließt dort kein Wasser mehr, das Gestein ist verwittert, das Gemäuer zugewachsen. Die Stadt hat den Trog abgedeckt, damit er nicht als Müllimer fungiert. Ob der Brunnen den Besuchern der Stuttgarter Sternwarte und den vielen Spaziergängern, die hinauf zur Uhlandshöhe wollen, überhaupt auffällt? Bald schon, ist Peter H. Haller überzeugt. Denn die Stiftung ist dabei, an dieser besonderen Stelle über der Stadt einen echten Hingucker zu schaffen: Der nicht unter Denkmalschutz stehende Trog wird um eine Bronzeskulptur ergänzt. Passend zur Nachbarschaft, so Haller, wird in Anlehnung an das Sternentaler-Märchen der Gebrüder Grimm ein Mädchen auf der Mauer neben dem Brunnen Platz nehmen - den Blick zum Himmel gerichtet. An der Wand und auf dem Boden sind Sterne verstreut. Der Entwurf stammt von Daniela Einsdorf.

Die Arbeiten für das Projekt haben bereits begonnen. Künftig soll das Trinkwasser per Knopfdruck aus dem Hahn fließen. Auch eine bestehende, alte Hundetränke soll wieder in Betrieb genommen werden.

Außer die Sanierung der Anlage schlägt mit 50 000 Euro zu Buche, die Kosten dafür übernimmt die Stadt. Weitere 50 000 Euro für die künstlerische Gestaltung will die Stiftung beisteuern. Sie ist auf Spenden von Privatleuten angewiesen. "Wir sind froh, dass wir so treue Unterstützer haben", betont Haller. Sechs Brunnen hat die Stiftung in den vergangenen zehn Jahren bereits restauriert, für zwei weitere Wasserspiele die Patenschaft übernommen, damit diese sprudeln können. Voraussichtlich in einem Jahr soll die Einweihung gefeiert werden.

Info Die Stiftung im Netz: <http://www.stiftung-stuttgarter-bruennele.de>